

FUSSBALL IM BEZIRK MITTELFRANKEN

Hilpoltstein verspielt Derbysieg, Greding verliert Platz 1

Hilpoltstein/Greding (jom)
An Dramatik kaum zu überbieten war der gestrige Spieltag in der Fußball-Bezirksliga Süd. Im Prestigeduell zwischen dem TV Hilpoltstein und dem TSV Roth retteten die Rother in der 87. Minute ein glückliches 1:1-Unentschieden, nachdem Hilpoltstein ab der 15. Minute 1:0 geführt hatte. Zur gleichen Zeit zitterte sich TSV Greding trotz einer 3:0-Führung gegen Herrieden zu einem 4:3-Heimsieg. Allerdings verloren die Gredinger damit die Tabellenführung an den TV Büchenbach.

Tobias Kratzer (6.) und zweimal Ümit Usta (10., 25.) hatten den TSV Greding schnell auf die Siegesstraße gebracht. Und den Anschlusstreffer der verdutzten Herriedener (33.) konterten die Spitzenreiter nur 60 Sekunden später mit dem 4:1 von Tobias Kratzer. Wirkung zeigte dagegen der erneute Anschlusstreffer zum 2:4 (45.). Doch für die in der zweiten Hälfte stark verbesserten Herriedener sollte es zum Glück für Greding nur noch zum 3:4 reichen (70.).

Dagegen verpasste es der TV Hilpoltstein in den letzten Minuten, seinen 1:0-Heimsieg gegen den TSV Roth aus dem Vorjahr zu wiederholen. Zwar wurden die Hilpoltsteiner für ihre gute Leistung mit dem frühen Führungstreffer von Jens Grimm belohnt (15.), doch die Gäste erzielten drei Minuten vor dem Abpfiff auf kuriose Art und Weise den glücklichen 1:1-Ausgleich. *Berichte folgen.*



Jubel beim TSV Roth, Entsetzen beim TV Hilpoltstein: Florian Ettl (7) erzielt in der 87. Minute den glücklichen 1:1-Ausgleich. Foto: Münch

Bezirksoberliga Mittelfranken

Bad Windsheim - ASV Zirndorf	5:1
SC Schwabach II - J. Forchheim	1:4
SV 73 Nbg.-Stüd - BSC Erlangen	3:1
TSV Berching - TSV Rothenburg	2:1
SpVgg Heßdorf - SG Nbg./Fürth	0:0
Post-SV Nbg. - SpVgg Uehlfeld	2:1
SV Gutenstetten - SWS Nürnberg	7:0
Schnaittach - DJK Schwabach	2:2

1. SV 73 Nbg.-Stüd	3	11:2	9
2. Jahn Forchheim	3	10:3	7
3. FC Schnaittach	3	5:2	7
4. Bad Windsheim	3	10:8	6
5. TSV Rothenburg	3	4:3	6
6. TSV Berching	3	5:6	6
7. SG 83 Nbg.-Fürth	3	4:3	5
8. SV Gutenstetten	3	10:4	4
9. DJK Schwabach	3	6:7	4
10. Post SV Nürnberg	3	4:5	3
11. SpVgg Uehlfeld	3	3:5	3
12. ASV Zirndorf	3	3:8	3
13. SpVgg Heßdorf	3	2:3	2
14. BSC Erlangen	3	2:6	1
15. SWS Nürnberg	3	0:8	1
16. SC Schwabach II	3	4:10	0

Bezirksliga Mittelfranken Süd

TV Hilpoltstein - TSV Roth	1:1
TSV Greding - SG Herrieden	4:3
SpVgg Ansbach II - Stopfenheim	1:2
SV Marienstein - TSV Kornburg	1:5
Büchenbach - TSV Schnelldorf	3:1
TSV Weißenburg - Winkelhaid	5:3
Wassertrüdingen - Feuchtswangen	2:2

1. TV Büchenbach	3	7:2	7
2. TSV Greding	3	8:4	7
3. TSV Kornburg	3	9:5	6
4. TSV Weißenburg	3	10:7	6
5. TuS Feuchtswangen	3	6:4	5
6. DJK Stopfenheim	3	5:4	5
7. TSV Roth	3	3:2	5
8. TSV Wendelstein	2	2:1	4
9. ASV Neumarkt II	1	6:1	3
10. SpVgg Ansbach II	3	2:3	3
11. TV Hilpoltstein	2	2:2	2
12. TSV Winkelhaid	3	5:7	2
13. Wassertrüdingen	3	4:9	2
14. SG Herrieden	3	5:7	1
15. SV Marienstein	3	2:9	0
16. TSV Schnelldorf	3	1:10	0

Frauen-Bezirkspokal, 1. Runde

FC Ezelsdorf - DJK Laibstadt	4:5
SV Heuberg - SV Pölling	6:0



Großes Gedränge auf dem Festplatz: Fast 300 Teilnehmer gehen auf den drei Strecken des 5. Rother Kirchweihlaufs an den Start. Foto: privat

Der Titelverteidiger verbessert seinen Streckenrekord

Embaye Hedrit dominiert Rother Kirchweihlauf / 10 000 Meter in 30:23 Minuten / Polster für nächste Bestzeit

Roth (HK) Der Streckenrekord des Titelverteidigers Embaye Hedrit (LG Braunschweig) war der Höhepunkt des 5. Rother Kirchweihlaufs. In 30:23 Minuten gewann Hedrit, der in seinen Jugendjahren das Trikot des SC Roth getragen hat, den Hauptlauf über die Zehn-Kilometer-Distanz und sicherte sich damit trotz einer leichten Erkältung die vom Sportclub ausgelobte Rekordprämie von 100 Euro.

Nach dem Startschuss von Festbierkönigin Sibylle I. waren es zwar der Pole Thomas Sobczyk (2. in 32:10 Minuten) und Oliver Steininger vom TV Geiselhöring (3. in 32:28), die ein hohes Tempo auf dem ersten halben Kilometer vorlegten. Doch damit hatten sie den 28-jährigen Embaye Hedrit, der aus Eritrea stammt und in Nürnberg zuhause ist, nur entscheidend gereizt, so dass der Vorjahresieger auf jeder der Zwei-Kilometer-Runden als Erster am Festplatz auftauchte.

Manche Beobachter munkelten bereits, dass er sich auf der letzten Runde ein kleines Zeitpolster für das nächste Jahr zu rechtgelegt habe, um sich im nächsten Jahr erneut die Prämie für einen Streckenrekord zu sichern. Denn vor Wochenfrist

siegte Hedrit bei einem Wettbewerb über die Zehn-Kilometer-Distanz in nur 29:33 Minuten. Seinen Start beim 6. Rother Kirchweihlauf im nächsten Jahr hat er jedenfalls zugesagt.

Als bester Rother erreichte SC-Starter Thomas Herrmann als undankbarer Vierter das Ziel. Mit seiner Zeit von 33:14 Minuten war er allerdings sehr zufrieden. Ebenso zufrieden war seine Ver-

einskameradin Renate Grimm, die es dem schnellen Embaye Hedrit nachgemacht und in 39:13 Minuten ihren Vorjahreserfolg bei den Damen wiederholt hat. Ihr Vorsprung betrug allerdings nur wenige Sekunden auf die beiden führenden im Männerlauf, Christine Ramsauer von der DJK Allersberg (2. in 39:21 Minuten) und Christine Schwarz (LG Heideck, 3. in 39:24).

Die Mannschaftswertung der drei Zeitschnellsten eines Vereines gewannen die Frauen des DAV Röthenbach und erwartungsgemäß die Männer des SC Roth. Und auch im Hobbylauf über vier Kilometer und im Schülerlauf über zwei Kilometer ließen die schnellsten Starter des Sportclubs nichts anbrennen: Marc Wallrath und David Neuffer siegten in 13:33 und 6:38 Minuten.

5. ROTHER KIRCHWEIHLAUF

Hauptlauf (10 000 Meter)

Männer: 1. Embaye Hedrit (LG Braunschweig) 30:23 Minuten, 2. Thomas Sobczyk (Polen) 32:10, 3. Oliver Steininger (TV Geiselhöring) 32:28, 4. Thomas Herrmann (SC Roth) 33:13, 5. Karl Durst (DJK Pleinfeld) 33:15, 6. Erwin Zachmann (SC Roth) 34:14, 7. Karl Rathgeb (DJK Ellwangen) 34:37, 8. Stefan Zäh (Geh-Punkt Weißenburg) 34:52, 9. Peter Urban (Lauffreud Seubersdorf) 35:22, 10. Roland Fees (LC Lindelburg) 35:45, 11. Theo Baumann (RCG Weißenburg) 35:36, 12. Friedrich Braun (SC Roth) 35:40, 13. Marcel Simon (LC Lindelburg) 35:45, 14. Robert Storch (1. FC Nürnberg) 35:54, 15. Michael Fischer (SC Roth) 35:59, 16. Andreas Eichhorn (Lauf) 36:08, 17. Norbert Wurzer (DJK Stopfenheim) 36:21, 18. Wilhelm Maußer (TV Heilsbrunn), 19. Alfred Stoll (Neu-

markt) 36:29, 20. Sebastian Schrödel (LC Lindelburg) 36:43, ... 25. Michael Beck (TSV Greding) 37:00, 29. Werner Betz 37:09, 41. Werner Rupp (beide DJK Allersberg) 37:50, 42. Jürgen Prohaska 38:00, 44. Georg Knoll (beide TV Thalmässing) 38:08.

Frauen: 1. Renate Grimm (SC Roth) 39:13, 2. Christine Ramsauer (DJK Allersberg) 39:21, 3. Christine Schwarz (LG Heideck) 39:24, 4. Silke Bittel (TSV Altenberg) 39:35, 5. Angelika Hoffmann (ETSV Lauda) 40:24, 6. Susanne Meyer (Geh-Punkt Weißenburg) 40:55, 7. Marianne Odörfer (FSV Weißenbrunn) 41:44, 8. Karin Baumann (Pleinfeld) 41:50, 9. Monika Dinkelmeier (ESV Treuchtlingen) 42:13, 10. Monika Pfandorfer 42:23.

Hobbylauf (4000 Meter)

Männer: 1. Marc Wallrath 13:33, 2. Patrick Thumm und Johannes Ruppert

(alle SC Roth) je 13:42, 4. Thomas Czernicky (TuS Feuchtswangen) 13:52, 5. Mathias Wild (SC Roth) 13:57.

Frauen: 1. Stephanie Pummer (DJK Laibstadt) 17:09, 2. Verena Rupp (SC Roth) 17:13, 3. Anne Solkan (TV Hilpoltstein) 17:23, 4. Petra Pummer (DJK Laibstadt) 17:42, 5. Tanja Rauschert (Weidach) 18:04.

Schülerlauf (2000 Meter)

Jungen: 1. David Neuffer 6:38, 2. Lukas Gruber 7:05, 3. Johannes Hess (alle SC Roth) 7:08, 4. Nico Gröger (TSV Ipsheim) 7:26, 5. Benjamin Wegler (SC Roth) 7:36.

Mädchen: 1. Sarah Eberlein 8:08, 2. Isabelle Marchl (beide TV Hilpoltstein) 8:18, 3. Christine Bruckschlögl (LG Heideck) 8:28, 4. Regina Rupp (TSV Allersberg) 8:31, 5. Julia Gröger (TSV Ipsheim) 8:38.

Michael Hoffmann gewinnt DM-Titel über Mitteldistanz

Rother Zielsprint in Kulmbach mit Markus Forster

Roth (jom) Auf der Zielgerade in Kulmbach haben zwei Rother Triathleten den Titel des deutschen Meisters unter sich ausgemacht: Schulter an Schulter liefen Michael Hoffmann (TSV Roth) und Markus Forster (Witten) dem Ziel des Mönchshof-Triathlons entgegen. Beide waren mit den Kräften am Ende, nach fast 4:20 Stunden. Doch im Sprint zog der schnellste Feuerwehrmann dieser Sportart die entscheidenden Meter davon.

Und so sicherte sich der Firefighter-Weltmeister Michael Hoffmann, Elfter beim Quelle Challenge Roth, mit vier Sekunden Vorsprung auf Markus Forster, Dritter des Ironman Germany, die deutsche Meisterschaft auf der Triathlon-Mitteldistanz nach 2,2 Kilometern Schwimmen, 90 Kilometern Radfahren und 21 Kilometern Laufen. „Das war das i-Tüpfelchen auf diese starke Saison“, sagte Hoffmann. „Jetzt ist aber Schluss für heuer. Ich bin total kaputt.“

Zwar musste sich Hoffmann beim abschließenden Halbmarathon zwei Startern geschlagen geben, die ihm und Forster bis zum Ziel gleich mehrere Minuten abknöpften. Doch das waren ein Kanadier, der Sieger Luke Dragstra (4:11:38), und ein Ukrainer, Viktor Zymtsev (4:13:23). Der Weg war also frei für den Zielsprint der beiden Rother um die deutsche Meisterschaft.

Einige Zeit später im Ziel glänzten auch zwei Rotherinnen: Acht Minuten hinter der siegreichen Katja Schumacher gewann Dagmar Matthes als Dritte in 4:54:57 Stunden die Bronzemedaille, und ihre Teamkollegin Christine Waitz (5:04:23) wurde DM-Fünfte, vor Claudia Dorr aus Freystadt (6., 5:04:44).

Sechs Wochen nach der deutschen Langdistanz-Meisterschaft beim Quelle Challenge Roth waren auch fünf Allersberger Triathleten in Kulmbach am Start. Schnellster Allersberger war erneut Jürgen Weindel als 94. in 5:02:10 Stunden. Ihm folgten Josef Ramsauer (153., 5:21:36), Albert Gumpff (173., 5:25:25), Kurt Holzapfel (5:28:26) und Raimund Mähringer (5:47:54, 252.).



Ein Kraftakt auf dem Rennrad ...



... und ein Finale mit Forster ...



... zehren Michael Hoffmanns letzte Reserven auf. Foto: privat